

Rutenständer – einfach hergestellt und vielfach verwendbar

Ein kleiner how to-Bericht

Rutenständer gehören sicher zu dem unverzichtbaren Angelzubehör für Ansitzfischer. Doch nicht immer entsprechen die im Fachhandel zu kaufenden unseren Bedürfnissen. Warum also nicht mal eben ein paar teleskopisierbare Rutenständer selbst herstellen? Viel Zubehör ist dazu nicht notwendig!

Materialliste:

Chromnickelstahl-Rohr, \varnothing 15x1mm, Länge nach Bedarf, z.B. 1m

Chromnickelstahl-Rohr, \varnothing 12x1mm, Länge nach Bedarf, z.B. 1,05m

Aluminium-Rundmaterial, \varnothing 20mm, Länge 30mm

Aluminium-Rundmaterial, \varnothing 20mm, Länge 25mm (\varnothing 15mm reicht auch)

Flügel- oder Rändelschraube M 5x15mm

Werkzeugliste:

Säge, Feile, Körner, Schlosserhammer

Bohrer: \varnothing 15, 12, 4,2 und 7,5mm

Gewindeschneidsatz R 3/8"x20 (engl. Gewinde, passt für alle Rutenauflagen, Bißanzeiger etc.)

Gewindeschneidsatz M5

2-Komponentenkleber



Tele-Rutenständer für Rutenauflage, Bißanzeiger, Gaff

Die Arbeitsschritte

1. Das Aufnahmeteil für den Rutenhalter



Aufnahmeteil für Rutenaufgabe

Aluminium-Rundmaterial $\varnothing 20 \times 25 \text{mm}$ (alternativ $\varnothing 15 \text{mm}$) im Zentrum ankörnen und mit 7,5mm-Bohrer durchbohren. Anschließend eine Seite ca. 10mm tief mit 12mm-Bohrer bohren. Die andere Seite wird mit einem Gewinde R 3/8x20 versehen. Dieser Gewindeschneidsatz ist im deutschen Werkzeughandel erhältlich und kostet für Innen- und Außengewinde ca. 25€.

2 Das Verbindungsteil mit Fixierschraube



Das Verbindungsteil von 15er zum 12er-Rohr



Flügelschraube M5 zur Fixierung des kleineren Rohres

Aluminium-Rundmaterial $\varnothing 20 \times 30 \text{mm}$ im Zentrum ankörnen und mit 12mm-Bohrer ganz durchbohren. Danach eine Seite ca. 10mm tief mit einem 15mm-Bohrer aufbohren. Nun ca. 10mm im Bereich der 12er-Bohrung anzeichnen, körnen, Kernloch 4,2mm bohren und anschließend Gewinde M5 schneiden.

3. Die Rohre



...so sollten die Rohre zusammengesteckt aussehen

Chromnickelstahlrohr \varnothing 12mm beidseitig rechtwinklig abschneiden und entgraten.

Achtung: Länge ca. 5cm größer als das dickere Rohr – durch die größere Länge wird beim Zusammenschieben der Teile die Erde ausgestoßen!

Chromnickelstahlrohr \varnothing 15mm an einer Seite rechtwinklig abschneiden, an der anderen Seite ca. 45 bis 60 Grad schräg abschneiden und alles sauber entgraten. Der Schrägschnitt dient zum leichteren Eindringen ins Erdreich!

4. Die Montage



Aufnahmeteil für Rutenauflage und Verbindungsteil fertig montiert und zusammengesteckt

Im letzten Arbeitsschritt werden das Aufnahmeteil für die Rutenauflage und das Verbindungsteil mittels 2-Komponentenkleber an das jeweilige Chromnickelstahlrohr geklebt.

Tipps:

Bezugsquelle für das Chromnickelstahlrohr ist der örtliche Sanitär-Installateur. Dort sind Kurzlängen, die bei der Verlegung von Trinkwasserleitungen übrig bleiben, für kleines Geld oder ein paar freundliche Worte zu haben.

Bitte darauf achten dass beide Rohre schön **gerade** sind, sonst lassen sie sich nicht so leicht ein- und ausschieben. Da beide Rohre eine Wandstärke von 1mm haben ist der Spalt dazwischen lediglich 1mm groß.

Alternativ können das Aufnahme- und Verbindungsteil auch aus Messing gefertigt werden. Dies hat den Vorteil, dass beide Teile mit den Rohren **verlötet** (Silberlot) werden können aber auch den Nachteil, dass der Rutenständer schwerer wird.

Wer über eine **Drehbank** verfügt (oder einen netten Kollegen hat) kann gleich in Serie gehen bei der Herstellung der Aluminiumteile!



...universell einsetzbar!



...hier sieht man nochmals die größere Länge des kleinen Rohres

Und nun ´ran an die Arbeit und viel Spaß dabei.
HannesX